

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Optimierung des Lagersortiments: Koehler Paper richtet Kartei- und Bürokartonangebot neu aus

- **Verlagerung der Karteikarton-Produktion nach Greiz**
- **Bürokarton als nachhaltige Alternative mit Umweltzeichen „Blauer Engel“**
- **Sortimentsbereinigung: Buchungspapier wird eingestellt**

Oberkirch, 24.03.2026 - Koehler Paper stellt sein Sortiment im Bereich Karteikarton und Bürokarton strategisch neu auf und setzt damit einen wichtigen Schritt zur zukünftigen Ausrichtung seiner Papierproduktion.

Verlagerung der Karteikarton-Produktion nach Greiz

Im Zuge dieser strategischen Neuausrichtung wird die Produktion des Karteikartons nicht mehr am Standort Oberkirch erfolgen. Stattdessen übernimmt das Koehler Paper Werk in Greiz (Thüringen) die Fertigung, gestützt durch ein breit aufgestelltes Bürokartonsortiment. „Mit der neuen Struktur verfolgen wir das Ziel, Produktionsprozesse weiter zu optimieren, flexibel auf Marktbedarfe zu reagieren und gleichzeitig die hohe Lieferfähigkeit beizubehalten“, so Marco Lang, Spartenleiter Feinpapier und Selbstdurchschreibepapier bei Koehler Paper.

Bürokarton als nachhaltige Alternative mit Umweltzeichen „Blauer Engel“

Der in Greiz hergestellte Bürokarton wird seit vielen Jahren erfolgreich für organisatorische und bürotypische Anwendungen eingesetzt. Der Bürokarton besteht aus 100 % Sekundärfaserstoffen, ist in acht Pastellfarben, drei Flächengewichten sowie zahlreichen Formaten verfügbar und trägt zudem das renommierte Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Sortimentsbereinigung: Buchungspapier wird eingestellt

Im Zuge der Sortimentsneuausrichtung hat sich das Unternehmen zudem entschieden, das Produkt Buchungspapier aufgrund stark rückläufiger Nachfrage vollständig aus dem Sortiment zu nehmen. Koehler Paper betont, dass persönliche Ansprechpartner den Kunden auch während der Umstellungsphase eng zur Seite stehen, Fragen beantworten und bei der Auswahl alternativer Produkte beraten. Mit dieser Neuausrichtung stärkt Koehler Paper seine Wettbewerbsfähigkeit und richtet sein Sortiment konsequent auf zukünftige Marktanforderungen aus.



Abbildung: Der in Greiz hergestellte Bürokarton wird seit vielen Jahren erfolgreich für organisatorische und bürotypische Anwendungen eingesetzt. Quelle: Koehler-Gruppe



Nachhaltigkeitsstrategie 2030

Mit Karteikarton leistet die Koehler-Gruppe ihren Beitrag, um die Nachhaltigkeitsziele im Bereich „Erfolgreiche, zukunftsfähige Produkte und Services“ zu erreichen.

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2024 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com